



**Julia Willie Hamburg  
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, 10. Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Übergang in die kalte Jahreszeit nimmt die Zahl an Atemwegserkrankungen nach den Berichten des Robert-Koch-Instituts (RKI) wieder zu. Zur Prävention dieser Erkrankungen gelten die bekannten Hygienemaßnahmen wie die Vermeidung von Begrüßungsformen mit Körperkontakten (wie z. B. Hände geben), Niesen in die Ellenbeuge, regelmäßiges Händewaschen, Abstand halten und regelmäßiges Lüften. Gerade bei Aufenthalt in geschlossenen Räumen oder öffentlichen Verkehrsmitteln hat sich auch das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes bewährt.

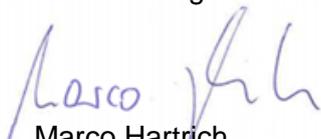
Wir möchten Ihnen daher nach den Herbstferien in der ersten Novemberwoche 2023 letztmalig ein Kontingent an FFP2-Schutzmasken zur Verfügung stellen. Die gelieferte Anzahl orientiert sich an der Zahl der Lehrkräfte und weiteren Mitarbeitenden sowie – außerhalb der Grundschulen – der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule und berücksichtigt die logistische Handhabung. Bei besonderen Bedarfen wenden Sie sich bitte an Ihre Kolleginnen und Kollegen, insbesondere der größeren Schulen vor Ort, um aus den dortigen Beständen zusätzliche Masken zu erhalten.

Die Masken dienen primär dem Arbeitsschutz, können aber auf Wunsch an alle am Schulleben beteiligten Personen oder für Aktivitäten Dritter auf dem Schulgelände oder bei Schulveranstaltungen ausgegeben werden. Weitere Nutzungsmöglichkeiten können Sie im Rahmen Ihres Ermessens einräumen.

Grundsätzlich gilt aber wie bisher: Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes erfolgt – soweit nicht aufgrund rechtlicher Regelungen wie dem Mutterschutzgesetz vorgegeben – ausschließlich freiwillig im Rahmen einer individuellen Entscheidung! Keineswegs ist ein Gebot oder eine Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes aufgrund einer Entscheidung der Schulleitung oder von Gremien der Schule möglich.

Lassen Sie uns das Mögliche tun, um Einschränkungen des Schulbesuchs oder Unterrichtsausfälle durch Atemwegserkrankungen zu vermeiden.

Herzliche Grüße  
In Vertretung der Ministerin



Marco Hartrich  
Staatssekretär